

Einwohnerbewegungen – Vorstellung einer neuen Unterarbeitsgruppe

**Andreas Martin (Hannover) und
Dr. Ansgar Schmitz-Veltin (Stuttgart)**

Ausgangssituation in der Landeshauptstadt Hannover

- **Im November 2005 wird MESO als neues Einwohnermeldeverfahren eingeführt. Die Statistikstelle erhält erstmals in 2006 die DST-Datensätze Bestand und Bewegung.**
- **Der Bestandsdatensatz konnte relativ schnell erschlossen und ausgewertet werden. Zweifel an der Methoden bleiben dennoch!**
- **Der Bewegungsdatensatz stellte uns vor größere Probleme. Seit 2006 wurden mehrere Anläufe zur Erschließung dieser Daten unternommen.**
- **Schließlich wurde in 2010/2011 ein Hilferuf an verschiedene Städte, die ebenfalls MESO einsetzen, gesendet.**

Ein Einwohnermeldeverfahren, eine Datenbasis – unterschiedliche Herangehensweisen

- **Stadt A:**
 - verwendet die Felder W01 (Wohnungsstatus = 1 – HW), AW18 (Verfahrensspezifische Nutzung = 0001 – ?), B03 (Personenzustandskennung = 1 – nach/2 – vor Änderung), B08 (Änderungskennung)
 - betrachtet nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
- **Stadt B:**
 - wertet lediglich das Feld EA (Ergänzende Änderungskennung) aus

Ein Einwohnermeldeverfahren, eine Datenbasis – unterschiedliche Herangehensweisen

- **Stadt C:**
 - **natürliche Bevölkerungsbewegungen**
 - berücksichtigt das Ereignisdatum und die Bewegungen des Folgequartals
 - verwendet die Felder B08 (Änderungskennung = 000015 – Geburt/000016 – Sterbefall)
 - **Wanderungsbewegungen (Zu- und Fortzüge)**
 - berücksichtigt das Verarbeitungsdatum
 - verwendet die Felder B03 (Personenzustandskennung = 1 – nach/2 – vor Änderung), B04 (Art der Bestandsveränderung = 3 – Wanderung mit Zugang/Statusaufwertung bzw. Abgang/Statusabwertung), B05 (Art der Veränderung = 00 Bewegung ohne Bewohnereigenschaftsveränderung)
 - **Umzüge**
 - verwendet die Felder B03 (Personenzustandskennung = 1 – nach/2 – vor Änderung), B08 (Änderungskennung = 000001 – Umzug HW/000039 – Umzug NW)

Landeshauptstadt Hannover
Bevölkerungsbewegungen 2010 (HW)

	Auswertungsmethoden			
	eigene	Stadt A	Stadt B	Stadt C
Bestand am 1.1.2010	510.809	510.809	510.809	510.809
Geburten	5.257	5.252	5.257	5.095
<i>Abweichungen</i>		-5	0	-162
Sterbefälle	-5.650	-5.648	-5.651	-5.474
<i>Abweichungen</i>		2	-1	176
Zuzüge	31.866	30.612	30.435	34.566
<i>Abweichungen</i>		-1.254	-1.431	2.700
Fortzüge	-30.071	-28.950	-28.978	-32.584
<i>Abweichungen</i>		1.121	1.093	-2.513
Jahresendbestand errechnet	512.211	512.075	511.872	512.412
<i>Abweichungen</i>		-136	-339	201
Bestand am 31.12.2010	512.239	512.239	512.239	512.239
Korrekturbestand	28	164	367	-173
nachrichtl. Umzüge	42.365	42.365	42.513	42.929
<i>Abweichungen</i>		0	148	564

Fazit

- **Die einheitlichen Datensatzbeschreibungen (DST) sind unbestritten ein Gewinn für die Kommunalstatistik!**
- **Trotz der einheitlichen Datensatzbeschreibungen entwickeln die Städte unterschiedliche Auswertungskonzepte!**
- **Die unterschiedlichen Methoden erschweren die Vergleichbarkeit und den Einstieg in die Wanderungsstatistik!**
- **Darüber hinaus benötigen die Entwickler der Einwohnermeldeverfahren (z.B. MESO) weitergehende Informationen, um die Felder korrekt füllen zu können.**
- **Eine „Anleitung“ /Ein „Auswertungshandbuch“ könnte die unterschiedlichen Ansätze zusammenführen, die Vergleichbarkeit herstellen und den Einstieg in die Wanderungsanalysen erleichtern.**

Einwohnerbewegungen – Vorstellung einer neuen Unterarbeitsgruppe

Vielen Dank!